



Regionales Netzwerk für Veranstaltungs-
und Clubkultur in Frankfurt/Rhein-Main

Pressemitteilung

Frankfurt am Main, den 12. Februar 2016

Clubs am Main veröffentlicht Wahlprüfsteine zur Hessischen Kommunalwahl 2016

Das regionale Netzwerk für Veranstaltungs- und Clubkultur Clubs am Main veröffentlicht die Ergebnisse der Parteien-Umfrage zu verschiedenen club- und livemusikspezifischen Themen auf seiner Webseite www.clubs-am-main.de und kündigt eine politische Informationsveranstaltung an.

Clubs am Main hat im November vergangenen Jahres anlässlich der hessischen Kommunalwahl am 6. März 2016 Wahlprüfsteine zu verschiedenen Branchenthemen, von Tanzverboten über Immissionsschutz bis zu Gefahrenzonen an die Parteien in den vier südhessischen Großstädten Frankfurt, Wiesbaden, Darmstadt und Offenbach geschickt. Die gesammelten Antworten der Politik auf die Fragen der Club- und Musikveranstalterszene werden am Montag, dem 15.02.2016 der Öffentlichkeit zugänglich (siehe Links am Ende dieser Pressemitteilung). Adressiert wurden alle im hessischen Landtag vertretenen Parteien (CDU, SPD, Die Grünen, Die Linke, FDP). In Frankfurt erhielten, auf eigene Nachfrage hin, zusätzlich zwei nicht im Landtag vertretenen Parteien, Die Piratenpartei und Die PARTEI, die Wahlprüfsteine zur Beantwortung. Auch diese Antworten haben wir veröffentlicht.

Eine bunte und vitale Landschaft von Clubs und Live-Musikspielstätten ist essentiell für eine Metropolregion wie das Rhein-Main-Gebiet und ein politisches Thema, das viele (vor allem, aber nicht nur) junge Menschen bewegt. Die große Bedeutung der Club-, Musik- und Kreativszene ist erfreulicherweise unter allen Parteien Konsens. Es ist das erste Mal, das Clubs- und Livemusikspielstätten in Hessen in Form von Wahlprüfsteinen Themen und Belange auf die politische Agenda setzen.

Wir von Clubs am Main sind sehr erfreut über den großen Rücklauf an Statements und Positionen, die wir dazu bekommen haben (lediglich Die Grünen in Wiesbaden und Darmstadt hatten uns leider keine Antworten geschickt). Wir sind ebenfalls glücklich über die inhaltliche Qualität der Antworten der Parteienvertreter, für die das Beantworten von Wahlprüfsteinen aus der Clubszene ebenso eine Premiere war wie für uns die Entwicklung der Schwerpunkte. In der Auseinandersetzung mit den Wahlprüfsteinen entwickelten die Parteien zum Teil neue, bislang wenig bekannte

../2

Positionen und Ideen (zum Beispiel bei Immissionsschutz, der Schallschutzfond der Linken in Frankfurt, das Zonenmodell der FDP Wiesbaden), welchen den Debatten nach der Wahl durchaus neue Richtungen geben könnten. Es bestärkt uns in der Hoffnung, dass die Sorgen und Nöte aber auch die Themen und Visionen der Clubs und Live-Musikspielstätten in Hessen zukünftig eine größere politische Rolle spielen werden.

Neben der ausführlichen Veröffentlichung auf der Website, werden die Antworten der Parteien auf die Wahlprüfsteine in Teilen auch in den sozialen Netzwerken zugänglich gemacht werden. Zu diesem Zweck entwickelte der Frankfurter Illustrator und Comic-Zeichner Christopher Tauber für Clubs am Main ein Maskottchen, den Club Ghost, das die Kampagne begleitet. Die Kampagne soll auch dazu dienen, Jung- und Erstwähler über kommunalpolitische Entscheidungsfindungsprozesse zu informieren und inhaltlich zu interessieren.

Clubs am Main wird jedoch ausdrücklich keine Wahlempfehlungen für Parteien aussprechen. Clubs am Main macht sich dafür stark, dass club- und livemusikspezifischen Themen eine größere Aufmerksamkeit erhalten als bislang, sie sind jedoch natürlich auch nur ein Teilbereich der vielfältigen Themenfelder von Kommunalpolitik und sollten entsprechend zusammen mit weiteren Aspekten bei der Wahlentscheidungen bedacht werden. Clubs am Main hat jedoch die einzelnen Antworten der politischen Parteien in Form eines Ampelsystems kommentiert, so dass themenspezifisch nachzulesen ist, ob die Clubs und Livemusikspielstätten die Antwort der Partei eher positiv (grün), neutral (gelb) oder negativ (rot) beurteilen (siehe Ergebnis-PDFs).

Zu den interessanten Aspekten der Auswertung gehörte, dass die Parteien auf kommunaler Ebene bei bestimmten Themen durchaus zum Teil zu unterschiedlichen Beurteilungen kommen. So unterscheidet sich die liberalere Position der FDP in Darmstadt zum Thema Tanzverbot deutlich von jener der FDP in Frankfurt. Die CDU in Wiesbaden misst dem Bestandsschutz von Kulturräumen eine höhere Bedeutung bei als dies die Christdemokraten in Offenbach tun und auch deren Beurteilung der Rolle der GEMA im Tarifstreit mit den Clubs unterscheidet sich bei der CDU in der Landeshauptstadt von jener in anderen Kommunen. Die SPD hingegen misst der Sichtbarkeit von Clubkultur in Wiesbaden eine geringere Bedeutung zu als deren Parteigenoss*innen in Frankfurt. Insgesamt unterscheiden sich die Positionen der Parteien erwartungsgemäß besonders stark bei den strittigen Themen Tanzverbot oder der Anwendung des Paragraphen §18 HSOG im Umfeld von Musikveranstaltungen (Wahlprüfstein 9, Stichwort 'Gefahrenzone'). Großer Konsens über die Parteigrenzen hinweg herrschte jedoch in der Frage das nächtliche ÖPNV-Angebot in Frankfurt/Offenbach weiter auszubauen. Auch der von Clubs am Main eingebrachte Vorschlag

der Einführung eines/r Nachtbürgermeister*in, nach dem Vorbild von Amsterdam, als Schnittstelle zwischen Clubs, Bars, Livemusikspielstätten und der Kommune, wurde überwiegend positiv bewertet. Die Grünen in Offenbach möchten im Hinblick auf diese Idee sogar über die Stadtgrenze hinweg die Kooperation mit ihren Parteikolleg*innen in Frankfurt suchen. Alle Antworten, gegliedert nach Städten und Themen, finden sich ab Montag, 15.02.2016 unter: www.clubs-am-main.de/wahlpruefsteine-2016.

Die nach Städten gesammelten Antworten und Bewertungen finden Sie für die Berichterstattung *ab sofort* als PDFs zum download:

clubs-am-main.de/public/wps2016/CaM-WPS-2016_Antworten-FFM.pdf

clubs-am-main.de/public/wps2016/CaM-WPS-2016_Antworten-OF.pdf

clubs-am-main.de/public/wps2016/CaM-WPS-2016_Antworten-DA.pdf

clubs-am-main.de/public/wps2016/CaM-WPS-2016_Antworten-WI.pdf

Am Donnerstag, 3. März 2016, vier Tage vor der Kommunalwahl, lädt Clubs am Main einige der Frankfurter Kandidaten zu einer großen Informationsveranstaltung in das Theater Landungsbrücken. Dort werden, moderiert von Nils Bremer (Chefredakteur, Journal Frankfurt), die Parteivertreter Thomas Dürbeck (Kulturpolitischer Sprecher, CDU), Sebastian Popp (Vorsitzender Kulturausschuss, Die Grünen), Mike Josef (Spitzenkandidat, SPD), Martin Kliehm (Co-Spitzenkandidat, Die Linke), Stefan zu Wangenheim (Bildungspolitischer Sprecher, FDP) ihre Positionen erneut vor einem Publikum aus interessierten Clubgänger*innen darstellen. Neben einem Live-Auftritt der Frankfurter Band The Ohohohs, wird es an bei dieser Wahlinformationsveranstaltung noch weitere Live-Auftritte und Show-Elemente geben. Mehr Informationen dazu folgen. Die Akkreditierungen von Presse- und Medienvertretern nehmen wir schon heute gerne unter presse@clubs-am-main.de entgegen.

Medienkontakt:

Marc Rodrigues, 0151 / 66 888 199, presse@clubs-am-main.de

Clubs am Main e.V. ist das regionale Netzwerk für Veranstaltungs- und Clubkultur in Frankfurt/Rhein-Main. Als Regionalverband der LiveMusikKommission kümmert sich der Verein seit 2012 um die Kooperation und berufsständische Belange der kleinen und mittleren Musikspielstätten und Veranstalter in der Region.

DO 03/03/16

ab 19 Uhr

Polizeikontrollen
Clubsterben
Tanzverbot
GEMA
Live-Musik
Kulturräume
Kommunalwahl

Vote

Einmischung
erwünscht



Music!

THOMAS DÜRBECK

(Kulturpolitischer Sprecher, CDU)

SEBASTIAN POPP

(Vorsitzender Kulturausschuss, Grüne)

MIKE JOSEF

(Spitzenkandidat, SPD)

MARTIN KLIEHM

(Co-Spitzenkandidat, Linke)

STEFAN VON WANGENHEIM

(Bildungspolitischer Sprecher, FDP)

MODERATION: NILS BREMER

(Chefredakteur Journal Frankfurt)

LANDUNGSBRÜCKEN FRANKFURT

EINZELKIND
(pressure traxx)

THE OHOHOHS LIVE!

LIVE-PERFORMANCE: TOMS

TURNTABLISM: DJ YESTA



#CAMfragt



Landungsbrücken Frankfurt · Guteutstr. 294 · 60327 · Frankfurt am Main
barrierefrei · S-Bahn: Galluswarte · Bus 37 & N8: Johanna-Kirchner-AHZ
www.clubs-am-main.de · www.facebook.com/clubsammain